



- „Weiße Menschen werden immer anerkannt.
- Sie werden als einzelne Personen (Individuum) gesehen.
- Ich werde nicht als einzelne Person gesehen.
- Wenn ich mich bewege, sehen andere mich als Teil einer Gruppe.
- Diese Gruppe hat Millionen oder sogar eine Milliarde Menschen.
- Das ist eine große Last!
- Eine weiße Person ist nur für sich selbst unterwegs.
- Wenn eine weiße Person ein Verbrechen begeht, betrifft das nur sie selbst.
- Andere weiße Menschen müssen keine Angst haben, dass das Folgen für sie hat.
- Bei mir ist das anders.
- Wenn eine andere schwarze Person etwas tut, kann das auch Folgen für mich haben.
- Das Besondere an weißen Menschen ist: Sie werden als Individuen gesehen.
- Weiß sein ist ein Privileg.“



- „Alle Menschen sollten gleich behandelt werden.
- Alle sollten so behandelt werden wie weiße Menschen.
- Aber das passiert nicht.
- Darum sprechen wir über ***Critical Whiteness****.
- Das bedeutet: Wir schauen kritisch auf das Weißsein.
- Es geht nicht darum zu sagen, dass weiße Menschen ihre Rechte nicht haben sollen.
- **Alle Menschen sollen verstehen, dass nicht alle Menschen diese Rechte haben.**
- **Weisse Menschen haben eine Machtposition.**
- **Sie sollten diese Macht nutzen, um die Welt gerechter zu machen.**
- **Das Ziel ist: Alle Menschen sollen gleich behandelt werden.**
- Jetzt ist es aber so: Weiße Menschen haben automatisch Rechte.
- Andere Menschen müssen dafür kämpfen.“ Lawrence Oduro-Sarpong

*Das heißt auf Deutsch so viel wie ‚kritisch mit dem Weißsein umgehen‘.